

28. August 2015

Protokoll über die Sitzung des Landesvorstands der SPD-AG 60 Plus in Mecklenburg-Vorpommern am  
17. August 2015 in Malchow

Anlagen: Einladung vom 5. August 2015 mit Tagesordnung und Vorprotokoll  
Anwesenheitsliste  
(Hinweis: Die Anlagen wurden bereits übersendet.)

Heinz Müller fehlte entschuldigt.

Gesche Peters erschien wegen Störungen im Bahnverkehr verspätet.

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Auf Grund des Beschlusses auf der Sitzung am 15. Juni 2015 fand die Sitzung am 17. August 2015 in Malchow statt. Unser Vorstandsmitglied Dr. Klaus Haase, der in Malchow lebt und für die SPD u.a. im Stadtrat tätig ist, hatte die Sitzung und den Tagesablauf geplant.

Der Vorstand begann die Tagung in der „Villa Auguste“, der Tagespflegestätte des Seniorenpflegeheims Dr. Hans Heydemann in Malchow. Zunächst gab der zuständige Bauleiter Herr Christoph eine detaillierte Darstellung über die Geschichte des Hauses und über die Umbau- und Restaurierungsarbeiten. Bauherr war Ende des 19. Jahrhunderts ein Lederfabrikant aus Malchow. Zu DDR-Zeiten war in der Villa ein Jugendclub. Nach der Wende war sie zunächst Eigentum der Stadt, dann übernahm das Seniorenpflegeheim sie. Nach dem Umbau wird sie jetzt als Tagespflegestätte genutzt. Daran schloss sich ein ausführlicher Vortrag (mit Diskussion) des Leiters des Seniorenpflegeheims, Herrn Lächelt, an. Er gab einen Überblick über die Geschichte des Heimes, die Anzahl der Pflegeplätze und die Personalsituation und betonte die nach wie vor in der Alten- und Behindertenpflege bestehenden Probleme (Verbesserung der Ausbildung, der Einkommen und des Personalschlüssels, Komplexität der Aufzeichnungs- und Abrechnungsvorschriften).

Gegen 12.30 Uhr wechselten die Teilnehmer in die Gaststätte „Kloster-Klause“ zur Einnahme des Mittagessens. Die Vorstandssitzung wurde dort fortgesetzt und begann damit, dass sich die eingeladenen Gäste von den Seniorenbeiräten aus Malchow und Waren (vgl. Anwesenheitsliste) vorstellten und über ihre Arbeit in diesen Institutionen berichteten.

Nach dem Mittagessen wurde die Tagesordnung aufgerufen. Die Anwesenden genehmigten das Protokoll vom 13. Juli 2015 (TOP 2).

TOP 3: Schwerpunkt der Diskussion zur politischen Lage war das Flüchtlingsproblem. Die Teilnehmer stellten fest, dass die Situation unbedingt und sofort verbessert werden müsse, um Extreme zu vermeiden. Gegen Ausgrenzung und Rassismus muss mit allen verfügbaren staatlichen Mitteln vorgegangen werden.

TOP 4: Gesche berichtete über Schwierigkeiten, die Bedeutung und die Arbeit der AG 60 Plus im Bundesvorstand darzustellen. Es sind erhebliche Widerstände zu erkennen. Sie schlug deshalb erneut vor, die AG 60 Plus solle sich um ein neues Profil bemühen und dafür auch mit anderen AG, z.B. mit den Jusos, zusammenarbeiten.

TOP 5: Die Vorsitzende bat die Anwesenden, an der Eröffnungsveranstaltung des Bundeskongresses am 16. September 2015 in Rostock teilzunehmen.

TOP 6: Die Vorsitzende trug vor, dass es ihr bisher nicht gelungen sei, für die Landesausschusssitzung am 24. Oktober 2015 einen geeigneten Referenten zum Thema „Sterbehilfe“ zu erreichen. Sie hoffe, jemanden zu finden. Sonst müsse ein anderes Thema gefunden werden. In der Diskussion wurde das Hospizwesen als mögliches Thema für die Sitzung angesprochen.

Die Veranstaltung schloss mit einer Besichtigung des Orgelmuseums in der Klosterkirche Malchow. Der Leiter des Museums, Herr Drese, gab uns einen Überblick über die Geschichte des Orgelbaus sowie über technische und musikalische Besonderheiten dieses Instruments und führte uns einige Instrumente vor.

Für das Protokoll: Henning Holländer